

Predigt am 29.09.2019 in Leutwil von Pfr. Michael Freiburghaus

Thema: End-Zeit

„Und Jesus trat hinaus und ging von dem Tempel weg; und seine Jünger traten zu ihm, um ihn auf die Gebäude des Tempels aufmerksam zu machen. Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, ich sage euch: Hier wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird. - Als er aber auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters? Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch niemand verführe! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen. Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, erschreckt nicht! Denn es muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte und Erdbeben da und dort sein. Alles dies aber ist der Anfang der Wehen. Dann werden sie euch in Bedrängnis überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen. Und dann werden viele verleitet werden und werden einander überliefern und einander hassen; und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen; und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten; wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht - wer es liest, der merke auf! -, dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen; wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um die Sachen aus seinem Haus zu holen; und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Betet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschehe noch am Sabbat! Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden. Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! so glaubt es nicht! Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. Siehe, ich habe es euch vorhergesagt. Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus! Siehe, in den Kammern!, so glaubt es nicht! Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. Wo das Aas ist, da werden sich die Adler versammeln. Aber gleich nach der Bedrängnis jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit. Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende. Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, dass es nahe an der Tür ist. Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist. Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen. Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel in den Himmeln, auch nicht der Sohn, sondern der Vater allein. Aber wie die Tage Noahs waren, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. Denn wie sie in jenen Tagen vor der Flut waren: - sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging und sie es nicht erkannten, bis die Flut kam und alle wegraffte -, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. Dann werden zwei auf dem Feld sein, einer wird genommen und einer gelassen; zwei Frauen werden an dem Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen. Wacht also! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Das aber erkennt: Wenn der Hausherr gewusst hätte, in welcher Wache der Dieb kommt, so hätte er wohl gewacht und nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen wird. Deshalb seid auch ihr bereit! Denn in der Stunde, in der ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen.“¹



¹ Matthäusevangelium 24,1-44.

Einleitung: Seit Jesus leben wir in der End-Zeit

Warum End-Zeit? Das Neue Testament zeigt klar, dass die End-Zeit angebrochen ist, als Jesus Christus gekommen ist: „*Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn.*“² Jesus spricht im Matthäusevangelium Kapitel 24 über die Zeichen dieser End-Zeit.³ Als reformierter Theologe stehe ich in der Traditionen der Reformatoren und von Paulus, die alle betonten, dass wir „*nüchtern*“⁴ sein sollen und uns vor unnötigen Spekulationen zur End-Zeit hüten sollen, um uns nicht lächerlich zu machen. Im 1.Johannesbrief gibt es die Aussage, dass es mehrere Antichristen gibt, deswegen es unterschiedliche End-Zeiten gibt.⁵ Deswegen kann man davon ausgehen, dass es auch unterschiedliche End-Zeiten gibt. Eine End-Zeit ist immer auch das Ende einer Zeit: Eine Zeit des Umbruchs und der Veränderung. Die Zeit der Christenverfolgungen im Römischen Reich waren auch End-Zeit. Vor 500 Jahren, als die katholische Kirche mit dem Ablasshandel Missbrauch betrieb und islamische Truppen vor den Toren Europas standen, war auch End-Zeit. Ebenso im 1. und 2. Weltkrieg, als viele Menschen dachten, die Welt gehe unter. Wir leben heute auch in einer End-Zeit. Die Zusammenfassung lautet: Jesus kommt zurück. Dies ist auch schön hier abgebildet mit der Eglifigur. Auf die Rückkehr von Jesus können wir uns freuen.

1. Die End-Zeit in der Bibel

Überblicksartig werde ich auf einige Aussagen von Jesus eingehen, die er über die End-Zeit gemacht hat:

1.1 Israel als Gradmesser der End-Zeit

Als die Jünger zu Jesus kamen und ihm sagten, wie wunderschön der Tempel in Jerusalem war, sprach Jesus zu ihnen: „*Wahrlich, ich sage euch: Hier wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird.*“

Damit deutete Jesus an, dass die Römer unter dem Feldherrn Titus im Jahr 70. n. Chr. den Tempel zerstören würden. Israel ist immer ein Gradmesser für die End-Zeit. Ich mache eine kurze Umfrage: Wer von Ihnen war schon einmal in Israel? Leider war ich noch nie in Israel. Der Iran hat sich das Ziel gesetzt, Israel bis im Jahr 2040 zu vernichten.⁶ Israel wird es nicht zulassen, dass Iran Atombomben baut und wird wohl einen Präventivschlag auf die iranischen Atomanlagen ausführen. Die islamischen Nachbarländer Israels werden dann wohl nicht erfreut sein. „*Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr im Gericht erfunden werden.*“⁷ Bibelkritiker haben früher darüber gespottet, dass es in der Bibel heisst, dass „*die Elemente aber werden im Brand aufgelöst*“ werden. Bis am 06.08.1945 die erste Atombombe über der japanischen Stadt Hiroshima explodiert ist, drei Tage später diejenige über Nagasaki und beide Male grosse Zerstörung angerichtet haben. Seitdem ist die Zerstörung der ganzen Welt theoretisch sogar mehrfach möglich.⁸ In der Offenbarung des Johannes gibt es einige Hinweise auf einen möglichen Atomkrieg, in dem ein Drittel der ganzen Menschheit vernichtet wird.⁹

1.2 Verführung in den Kirchen durch Ideologien

Jesus warnt uns ausserdem von falschen Propheten und von Irrlehrern, die sich als falsche Christusse ausgeben. Zwei Wurzeln der modernen Verwirrungen sind die Bibelkritik und die liberale Theologie, die die Bibel gar nicht mehr ernstnehmen, sondern die Aussagen der Bibel in ihr genaues Gegenteil verdrehen. Der Vater der liberalen Theologie war der Theologe Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768-1834), der vor 200 Jahren gelebt hat. Er wollte progressiv-fortschrittlich sein und löste sich deswegen von der Bibel.

² Hebräerbrief 1,1-2a.

³ Einige Mitglieder unserer Kirchgemeinde kennen den Mitternachtsruf in Dübendorf. Das ist eine evangelische Freikirche, die die Endzeit als Hauptthema hat. <https://www.mnr.ch/>

⁴ 1.Korintherbrief 15,34; 1.Thessalonicherbrief 5,6,8; 1.Timotheusbrief 3,2,11; 2.Timotheusbrief 2,26; 4,5; Titusbrief 2,2; 1.Petrusbrief 1,13; 4,7; 5,8.

⁵ „*Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind auch jetzt viele Antichristen aufgetreten; daher wissen wir, dass es die letzte Stunde ist*“ (1.Johannesbrief 2,18). Ebenso verstehe ich den Antichristen als typologische Figur, die mehrere Erfüllungen haben kann. Schon viele Diktatoren und Philosophen haben gegen Jesus getobt.

⁶ „2015 sagte Ajatollah Ali Chamenei die Zerstörung Israels innerhalb der nächsten 25 Jahre voraus. Daraufhin wurden in Teheran und andernorts große Digitaluhren aufgestellt, die öffentlich den Countdown bis zum Jahr 2040 zählen“, Carmen Shamsianpur, Staatlich organisierter Israelhass, Israelnetz.com, 08.07.2019.

⁷ 2.Petrusbrief 3,10.

⁸ <https://www.atomwaffena-z.info/heute/die-atomare-welt/overkill.html>

⁹ Vgl. Offenbarung 9,18.

Ebenso wollen heutige linke und liberale Pfarrer progressiv sein. Dafür biedern sie sich oftmals dem Sozialismus und manchmal sogar dem Kommunismus an, weil sie die Welt mit diesen politischen Systemen (Ideologien) verändern wollen.¹⁰ Dabei vergessen sie völlig die Aussagen des Apostels Paulus, der im Römerbrief ganz klar schrieb: „*seid nicht gleichförmig dieser Welt.*“¹¹ Das Christentum war schon immer eine Gegenbewegung zur aktuellen Kultur und wird es auch immer bleiben. Der christliche Glaube wird nie mit dem gottlosen Zeitgeist¹² mitschwimmen. Heutzutage gibt auch einige weitere Weltanschauungen (Ideologien), die gegen Jesus rebellieren: Die Genderideologie, die die Unterschiede zwischen Frau und Mann ablehnt, rebelliert gegen Gott den Vater, indem sie die Schöpfungsordnung von Frau und Mann ablehnt. Der Islam rebelliert gegen Gott den Sohn Jesus Christus, weil er Jesus als Herrn und Heiland ablehnt. Der postmoderne Relativismus rebelliert gegen Gott den Heiligen Geist, weil diese Philosophie den Unterschied zwischen Gut und Böse leugnet. Dabei spricht der Heilige Geist unter anderem durch unser Gewissen zu uns und will uns zu Jesus und dem Guten führen.¹³

1.3 Kriege, Erdbeben und Hungersnöte

Jesus spricht auch von Kriegen und Kriegsgerüchten: „*Seht zu, erschreckt nicht! Denn es muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte und Erdbeben da und dort sein.*“ In den letzten Wochen hörten wir immer mehr von Spannungen am Golf zwischen Saudi-Arabien, Iran und den USA. Viele fragen sich: Wann kommt es zum Krieg? Jesus spricht auch von Erdbeben. „Die Gefahr eines grösseren Erdbebens vor den Toren Istanbuls ist nicht gebannt.“¹⁴ Jesus spricht auch von Hungersnöten. Aus unterschiedlichen Gründen gibt es leider wieder vermehrt Hungersnöte: „So steigt erstmals seit Jahren wieder die Zahl der Hungernden weltweit. Vor allem Subsahara-Afrika ist von dieser Entwicklung betroffen.“¹⁵

1.4 Bedrängnis und Christenverfolgung

Jesus sagt uns im Voraus: „*Alles dies aber ist der Anfang der Wehen. Dann werden sie euch in Bedrängnis überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen. Und dann werden viele verleitet werden und werden einander überliefern und einander hassen.*“ Anstatt „*Bedrängnis*“ kann man auch Christenverfolgung sagen. 80 Prozent der Menschen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden, sind Christen.¹⁶ In einigen Städten in China gibt es bereits die totale Überwachung inklusive Videoüberwachung. Der gläserne Bürger. Gesichtsscanner. Bereits heute ist es dramatisch: Falls ein Chinese eine andere Meinung als die kommunistische Regierung vertritt, dann kann es sein, dass er weder Hochgeschwindigkeitszugfahrten noch Inlandflüge mehr unternehmen kann.¹⁷ Bald wird es wohl obligatorisch werden, einen Chip¹⁸ mit Kreditkartenfunktion unter der Haut zu haben, am Handgelenk oder an der Stirne.¹⁹ Schweden will bereits im Jahr 2023, d.h. schon in vier Jahren, das Bargeld ganz abschaffen.²⁰ Vor dreissig Jahren in der DDR wurden Christen noch mit Wanzen überwacht, wenn sie gegen die sozialistische Diktatur kämpften. Heute hat fast jeder ein Handy und wird so überwacht: durch Facebook, Whatsapp, Mikrophon und Kamera. Der perfekte Schnüffelstaat scheint mit grossen Schritten auf uns zu zu kommen.

¹⁰ Vgl. Rainer Zitelmann, 200 Jahre Marx, 100 Millionen Tote, Die Weltwoche 08.05.2018.

¹¹ Römerbrief 12,2.

¹² Das griechische Wort *Äon*, das in Römerbrief 12,2 mit „*Welt*“ übersetzt wird, kann auch Zeitalter bedeuten.

¹³ Vgl. Jesaja 5,20; Römerbrief 2,15.

¹⁴ Vgl. Christian Speicher, Die Gefahr eines grösseren Erdbebens vor den Toren Istanbuls ist nicht gebannt, NZZ 26.09.2019.

¹⁵ Joana Kelén, Haluka Maier-Borst, Die Welt macht einen Schritt zurück – auch wegen des Klimawandels, NZZ 10.07.2019. „Wenn man das Bevölkerungswachstum berücksichtigt, heisst das, dass es in absoluten Zahlen immer mehr Hungernde gibt – gegenwärtig sind es 820 Millionen“, David Signer, Der Hunger in Afrika nimmt zu, NZZ 15.07.2019.

¹⁶ Vgl. Paul Widmer, Christen werden verfolgt – und was tun wir? NZZamSonntag 14.09.2019.

¹⁷ Vgl. Eric Gujer, Der perfekte Alptraum – wenn Überwachungskapitalismus und Überwachungsstaat zusammenwachsen, NZZ 20.09.2019.

¹⁸ Vgl. Raffael Schuppisser, Annika Bangerter, Ein Chip unter der Haut als Ticket, Schlüssel oder Portemonnaie: «Ich bin mein Versuchskaninchen», AZ 06.04.2019.

¹⁹ Vgl. Offenbarung 13,16-17.

²⁰ Vgl. Thomas Fuster, Vom Problem, in Schweden sein Bargeld wieder loszuwerden, NZZ 24.08.2019. Dagegen ist ganz klar einzuwenden, dass Bargeld Freiheit bedeutet.

1.5 Ehe für alle als Lieblingsthema des Zeitgeistes

Jesus sagt auch, dass die End-Zeit ähnlich sein wird wie die Tage Noahs, als die Mehrzahl der Menschen Gott vergessen hat. Jesus sagt: *„Denn wie sie in jenen Tagen vor der Flut waren: - sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging.“* Liberale Pfarrerinnen und Pfarrer wollen die sogenannte Ehe für alle durchboxen, damit auch Homosexuelle heiraten können. Wenn man heutzutage eine andere Meinung zur Ehe für alle als der gesellschaftliche Mainstream (Hauptstrom) vertritt, wird man von linksliberalen Medien geradezu geächtet oder sogar verfolgt. Widerstand und Stellungnahmen sind jedoch unterwegs.

1.6 Kultur des Todes und der Gesetzlosigkeit

Jesus spricht: *„Weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten.“* Leider leben wir in einer Kultur des Todes: Die Zahl der Abtreibungen hat um 400 zugenommen von 10037 im Jahr 2017 auf 10457 im Jahr 2018.²¹ Auch das Konkubinat, das Zusammenleben in wilder Ehe ohne Trauschein, ist eine Lieblosigkeit sondergleichen. Aber es ist ein Tabu, dies in unserer übersexualisierten Kultur anzusprechen.

Zwischenfazit: Keine Grenzen mehr!

Wir Menschen waren schon immer rebellisch und Gott ungehorsam. Aber in dieser End-Zeit gibt es für viele Zeitgenossen gar keine Grenzen mehr. Sogar Schöpfungsordnungen werden missachtet.

2. Wer ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden!

Dieser heftige Einstieg mit einigen Beispielen war nötig, um aufzuzeigen, dass sich die Worte von Jesus bewahrheiteten beziehungsweise noch bewahrheiten werden. Jesus sagt: *„wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.“* Warum kann er das sagen? Im Text gibt es einen spannenden Satz: *„Und er wird seine Engel aussenden.“* Jesus war nicht einfach ein normaler Mensch, sondern Gottes Sohn und selber Gott. Nur deswegen kann er seine Engel aussenden. Jesus ist Gott der Sohn, zeitlos und ewig. Aber für uns ist er in die Zeit gekommen vor 2000 Jahren und ist Mensch geworden und hat dadurch die End-Zeit ausgelöst. Er hat es freiwillig gemacht aus Liebe zu uns. Jesus ist ganz Gott und ganz Mensch. Er hat sich für uns hingegeben, um uns zu erretten. So hat er uns seine gewaltige Liebe gezeigt. Er ist nicht nur anstelle von uns für unsere Schuld gestorben, sondern auch von den Toten auferstanden, dass wir auch in dieser End-Zeit eine begründete Hoffnung hegen können. Jesus kommt wieder: *„Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit.“* Mit ernstesten Worten lade ich alle ein, Jesus Christus als persönlichen Herrn und Heiland im Leben anzunehmen in dieser End-Zeit, noch bevor Jesus wiederkommen wird.

3. Wie können wir uns auf die Drangsalszeit vorbereiten?

Wie können wir uns auf die Wiederkunft von Jesus und die mögliche Drangsalszeit vorbereiten? Wir können uns mit unterschiedlichen Massnahmen auf die End-Zeit und die Christenverfolgung vorbereiten.²²

3.1 Dass jeder selber in seiner Bibel lesen kann

Es ist empfehlenswert, jeden Tag (mindestens) ein Kapitel in der Bibel zu lesen und dann darüber nachzudenken. Gott spricht zu uns durch die Bibel. Man kann sich Bibelverse in der Lutherübersetzung gut einprägen, wenn man sie sich laut aufsagt. Jesus sagt: *„Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen [= werden] nicht vergehen.“* Die Bibel ist die höchste Autorität unseres Lebens. Deswegen hat sie die höchste Wichtigkeit. Wenn wir Gott erlauben, dass er unsere Gedanken mit Hilfe der Bibel erneuern darf, dann kommts gut.

²¹ Bundesamt für Statistik, Schwangerschaftsabbrüche,

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheitszustand/reproduktive/schwangerschaftsabbrueche.html>

²² Auf die Fragen betreffend Entrückung vor der nach der grossen Trübsal gehe ich hier nicht ein.

3.2 Dass jeder selber zum dreieinigen Gott beten kann

Es gibt unterschiedliche Arten des Gebets. Gott hört alle Gebete und er erhört diejenigen, die nach seinem Willen sind. Es gibt stilles oder lautes Gebet. Man kann auch einen Psalm beten, weil in den Psalmen alle menschlichen Gefühle vorkommen. Auch Jesus hat die Psalmen gebetet. Man kann auch eine Gebetsstunde unserer Kirchgemeinde besuchen. So können Grosseltern für ihre Kinder und Enkel beten, dass sie in dieser schwierigen Zeit zu Jesus finden.

3.3 Glauben weitergeben

Weiter ist auch entscheidend, dass jede und jeder auf seine Art und Weise den Glauben an Jesus weitergeben kann. Vielen denken: „Ich kann das doch gar nicht!“, oder: „ich habe Angst.“ Dabei ist es recht einfach, man kann einfach einen Flyer zu einem christlichen Anlass verteilen oder ein Foto eines Flyers per Email an seine Bekannten schicken. Herzliche Einladung ans Adoniamusical „David gäbe Goliath“ am Freitag, 04.10.2019 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Leutwil. Am 10.11.2019 wird um 17.00 Uhr der Gospel-On Chor in der Kirche Leutwil ein Konzert geben und das EVANGELIUM wird kurz erklärt werden.

3.4 Heiligungsprozess: Freiheit von Süchten

Jesus sagt in der Offenbarung etwas Spezielles: „*Wer Unrecht tut, tue noch Unrecht, und der Unreine verunreinige sich noch, und der Gerechte übe noch Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich noch!*“²³ Am Samstag, 23.11.2019 wird in Aarau eine Weiterbildung zum Thema Porno-frei stattfinden. Es ist eine gute Möglichkeit, um frei zu werden von Pornografie und die Ehe zu stärken. Am Montagabend reiste ich im Zug und hörte hinter mir zwei Personen über einen Gottesdienst reden, den sie gemeinsam gestalten werden. Spontan lud ich sie zur Porno-frei Konferenz ein. Ihre Antwort war: „Wir sind doch nur im Gottesdienstteam!“ Ich war verblüfft. Das tönte für mich so: Wir wollen gar nicht frei werden von der Pornografie! Dabei sind sie ja im Gottesdienstteam! Wenn sie schon im Gottesdienstteam sind, sollte es ihnen doch ein Anliegen sein, dass Menschen von der Pornografie loskommen. Aber eben: Es ist End-Zeit! Jesus hilft uns, von Süchten loszukommen, weil wir erkennen, dass seine Liebe grösser ist als das Suchtmittel. Ausserdem ist es ratsam, notwendige Arztbesuche oder Operationen nicht hinauszuzögern, sondern durchführen zu lassen, auch wenn es Überwindung kostet.

3.5 Notvorräte und Diversifikation

Studien zeigen, dass viele Schweizer heutzutage gar keine Notvorräte mehr zu Hause haben. Deswegen ist es empfehlenswert, wenn jeder zu Hause haltbare Lebensmittel aufbewahrt. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) rät dazu, Essen und Trinken für zwei Wochen zu Hause zu bunkern.²⁴ Als der Chef der Schweizer Armee 2008 bis 2016, Korpskommandant André Blattmann, in einem Interview gesagt hat, man solle Mineralwasser, Konservenbüchsen und Cheminéeholz daheim lagern, wurde er von den Medien ausgelacht.²⁵ Dabei empfiehlt sogar das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung gewisse Notvorräte zu Hause zu haben.²⁶ Im Alten Testament, im Prediger Salomo, gibt es eine interessante Stelle: „*Gib Anteil sieben anderen, ja, sogar acht, denn du weißt nicht, was für Unglück sich auf der Erde ereignen wird!*“²⁷ Gott gibt uns damit den Rat, dass wir unser Vermögen nicht auf eine einzige Karte setzen, sondern in sieben oder acht Teile aufteilen sollen. Stichwort Diversifikation. Haltbare Lebensmittel, Edelmetalle wie Gold und Silber, Uhren und Schmuck, Land und Immobilien, Kunstgegenstände, Oldtimer, eventuell Aktien, Bargeld. Studien haben herausgefunden: Vier Tage nach einem totalen Stromausfall brechen in einem Land Panik und Chaos aus. Aus der Zeit des 2. Weltkrieges stammt der Spruch „Und wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“²⁸ Wir wissen nicht, wann das Ende kommen wird, wir wissen nur, dass es kommt.

²³ Offenbarung 22,11.

²⁴ Vgl. Swiss Civil Protection, Die Schweiz im Dunkeln, 14.06.2013, https://www.youtube.com/watch?time_continue=8&v=NMWZwkv0qto

²⁵ „Zum Gespött der Öffentlichkeit machte er sich in einem Interview, in dem er über seinen persönlichen Notvorrat sprach. 30 bis 40 Sechserpackungen Mineralwasser, Konservenbüchsen und Cheminéeholz habe er in der Hinterhand, sagte er mit dem Verweis auf die schwierige Sicherheitslage. «Vielleicht müsste man den Leuten sagen: Es ist gut, wenn ihr ein paar Vorräte für den Notfall zu Hause habt.»“, Roger Braun, Stalking-Vorwürfe, Notvorräte und staatliche Buchbeschaffungen. Das waren die vier Armeechefs, AZ 04.04.2019.

²⁶ Broschüre „Kluger Rat - Notvorrat“, 28.02.2017, <https://www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat.html>.

²⁷ Prediger 11,1-2.

²⁸ Vgl. Reinhard Bingener interviewt Martin Schloemann, „Mit Luther hat der Spruch nichts zu tun“, FAZ 15.04.2017.

Schluss und Zusammenfassung: Aufruf zum Glauben!

Theoretisch gibt es die Möglichkeit, dass ein grosser Teil der Chinesen Christen wird und dann die ganze Welt nochmals christianisiert und evangelisiert.²⁹ Das wäre natürlich super 😊 Als Zusammenfassung können wir festhalten, dass seit dem Kommen von Jesus die End-Zeit angebrochen ist und sich die Lage immer weiter zuspitzen wird. Wir wissen aber nicht, wann das Ende kommt und sollen deswegen nüchtern, wachsam und bereit sein. Wir können uns auf die Wiederkunft von Jesus vorbereiten, wenn wir selber lernen, den christlichen Glauben im Alltag zu leben. Dies können wir tun, indem wir in der Bibel lesen, beten, auf unsere Art und Weise den Glauben weitergeben, frei von Süchten werden und sowohl einen Notvorrat anlegen als auch unser Vermögen diversifizieren. Jesus befreit uns sowohl von unserer Zukunftsangst als auch von einem naiven Fortschrittsglauben im Sinne von: Die Welt entwickelt sich zum Besseren. Jesus Christus hat Teufel, Tod, Hölle, Welt und Sünde besiegt. Er ist souverän. Er liebt und stärkt uns. Wo immer die Verfolgung von Christen zunimmt, dort wirkt Gott besonders und die Kirchgemeinde wächst! „Das Blut der Märtyrer ist der Same der Kirche“³⁰, sagte bereits treffend der Kirchenschriftsteller Tertullian. Jesus sagt: „Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.“³¹ Jesus verspricht uns: „Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.“ Amen.

Schluss des Kapitels Matthäusevangelium 24,45-51

„Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über seine Dienerschaft gesetzt hat, um ihnen die Speise zu geben zur rechten Zeit? Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird! Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen. Wenn aber jener als böser Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr lässt auf sich warten, und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen, und isst und trinkt mit den Betrunkenen, so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tag, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß, und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil festsetzen bei den Heuchlern; da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.“

Johnny Cash: The man comes around

„The man comes around“ (auf dem Album American IV: The Man Comes Around, 2002) ist eines der letzten Lieder von Johnny Cash. „Cash sagte, dass kein Song, den er je geschrieben hat, so viel seiner Zeit beanspruchte wie dieser. Das Stück geht auf einen Traum zurück, den er in den 1990er Jahren hatte. Darin traf er die Königin von England, die ihn mit einem Dornbusch im Wirbelwind verglich. Cash war sich sicher, diesen Ausdruck schon einmal gehört zu haben und fand ihn später im Buch von Hiob. Cash sagte, er habe 40 bis 50 Strophen geschrieben, die nicht für den Song verwendet wurden.“³²

And I heard as it were the noise of thunder.
One of the four beasts saying "come and see"
and I saw, and behold a white horse.

There's a man going around taking names
And he decides who to free and who to blame.
Everybody won't be treated all the same.
There will be a golden ladder reaching down

When the man comes around.
The hairs on your arm will stand up
At the terror in each sip and in each sup.
Will you partake of that last offered cup?
Or disappear into the potter's ground

When the man comes around?
Hear the trumpets, hear the pipers.
One hundred million angels singing.
Multitudes are marching to the big kettledrum.

Und ich hörte, als wäre es ein Donnerröllen, eines
der vier Tiere sagen: "Komm und sieh",
und ich sah, und siehe da: ein weißes Pferd.

Es geht ein Mann umher und sammelt Namen
und er entscheidet, wer frei und wer schuldig ist.
Nicht jeder wird gleichbehandelt werden.
Es wird eine goldene Leiter herunter reichen,
wenn der Mann (= Jesus) vorbeikommt

Die Haare auf deinem Arm werden sich sträuben.
Und der Schrecken in jedem Schlückchen.
Wirst du aus dieser letzten angebotenen Tasse
trinken?
Oder wirst du in den Blutacker verschwinden,
wenn der Mann vorbeikommt?

Refrain: Höre die Posaunen, höre die Flötenspieler.
Hundert Millionen Engel singen.

²⁹ Vgl. Daniel Gerber, Chinesische Christen können das Salz der ganzen Erde werden, jesus.ch, 19.09.2019.

³⁰ Vgl. Apologeticum 50.

³¹ Lukasevangelium 21,28.

³² Wikipediaartikel The Man Comes Around, abgerufen am 26.09.2019.

<p>Voices calling and voices crying Some are born and some are dying.</p> <p>It's Alpha and Omega's kingdom come. And the whirlwind is in the thorn tree The virgins are all trimming their wicks. The whirlwind is in the thorn tree</p> <p>It's hard for thee to kick against the pricks. 'Til Armageddon, no shalom, no shalom. Then the father hen will call his chickens home The wise man will bow down before the throne. And at his feet, they'll cast the golden crowns</p> <p>When the man comes around. Whoever is unjust, let him be unjust still. Whoever is righteous, let him be righteous still. Whoever is filthy, let him be filthy still. Listen to the words long written down</p> <p>When the man comes around. Hear the trumpets, hear the pipers. One hundred million angels singing. Multitudes are marching to the big kettledrum. Voices calling and voices crying Some are born and some are dying.</p> <p>It's Alpha and Omega's kingdom come. And the whirlwind is in the thorn tree The virgins are all trimming their wicks. The whirlwind is in the thorn tree It's hard for thee to kick against the pricks. In measured hundred weight and penny pound When the man comes around. And I heard a voice in the midst of the four beasts and I looked and behold, a pale horse. And his name that sat on him was Death, and Hell followed with him.</p>	<p>Scharen werden zur grossen Pauke marschieren. Stimmen rufen und Stimmen weinen. Manche werden geboren und manche sterben. Es ist das Königreich von Alpha und Omega (= das Reich Gottes).</p> <p>Und der Wirbelwind ist im Dornbusch. All die Jungfrauen machen ihre Dochte zurecht. Der Wirbelwind ist im Dornbusch. Es ist schwer für dich, gegen die Stachel zu treten.</p> <p>Bis zum Armageddon kein "Salam", kein "Schalom". Dann ruft der Hahn seine Hühner nach Hause. Der weise Mann wird sich vor dem Thron verneigen. Und sie werden ihm die goldenen Kronen vor die Füße werfen, wenn der Mann vorbeikommt</p> <p>Wer Unrecht tut, tue noch Unrecht, Wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, Wer unrein ist, verunreinige sich noch, Höre auf die Worte, die vor langer Zeit aufgeschrieben wurden, wenn der Mann vorbeikommt</p> <p>Refrain</p> <p>...im gemessenen Hundertergewicht und Pfennigpfund, wenn der Mann vorbeikommt.</p> <p>Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier Tiere. Und schaute und siehe da: Ein fahles Pferd. Und der, der auf ihm sass, hieß Tod. Und die Hölle folgte ihm nach.³³</p>
--	---

Weiterführender Artikel

Eric Gujer, Der perfekte Alptraum – wenn Überwachungskapitalismus und Überwachungsstaat zusammenwachsen, NZZ 20.09.2019.

Dreiteilige Predigtreihe

Diese Predigt war die erste einer Dreierreihe. In zwei Monaten folgt die zweite mit dem Titel „Das Jüngste Gericht“ (Matthäusevangelium 25) und danach am Ewigkeitssonntag die dritte Predigt zu: „Dein Schmerz hat ein Ablaufdatum!“ (Klagelieder 4 und Offenbarung 21-22).

Frage zum Nachdenken und Diskutieren

Wie bereitest du dich in der End-Zeit vor?

³³ Songtexte.com, bearbeitet von Michael Freiburghaus.